

# Die neuen Selbständigen 2009

## Forschungsbericht

# *Willkommen*



Prof. Dr. Rolf Meyer  
Adrian Urs Sidler  
Institut für Unternehmensführung

## **Inhalt**

- 1. Danke**
  - 2. Ausgangslage**
  - 3. Begriffe und theoretischer Bezugsrahmen**
  - 4. Unternehmensdemographie**
  - 5. Beschreibung der eigenen Erhebung**
  - 6. Zehn Kernsätze zur Studie**
  - 7. Ausblick**
  - 8. Fragen / Diskussion**
-

## Dank: Das Forscherteam bedankt sich

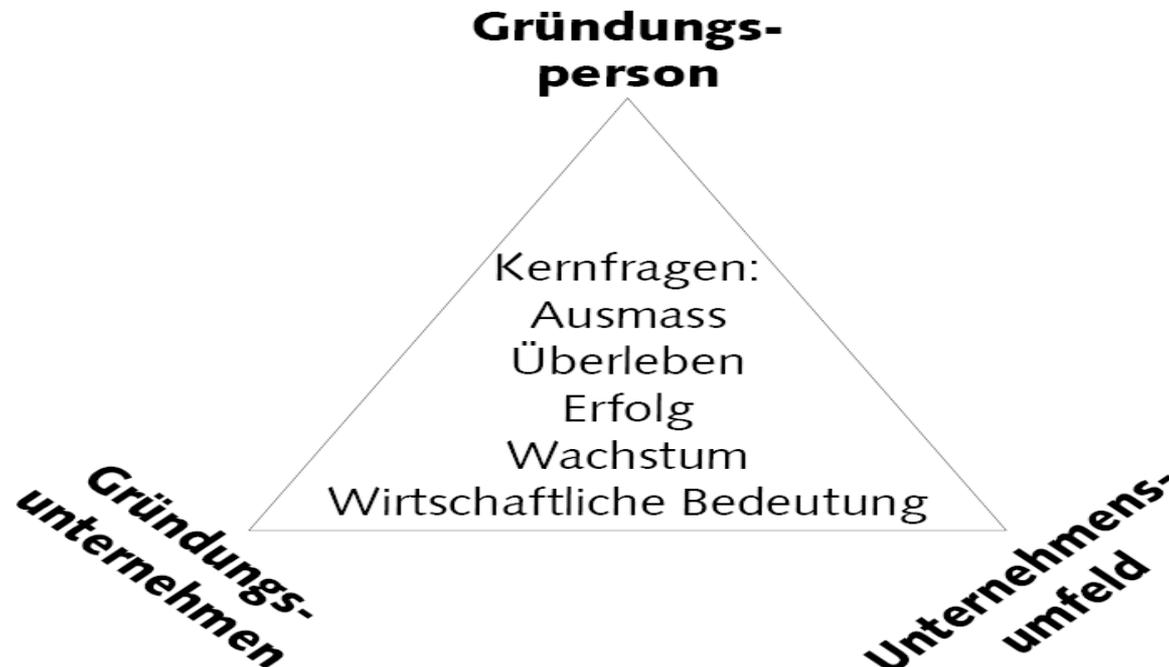
- bei Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern, welche bei der Befragung zu "den neuen Selbständigen 2009" teilgenommen haben
  
- für die grosszügige Unterstützung von:
  - GEBERT RÜF STIFTUNG
  - Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement Kanton Aargau
  - Aargau Services – Standortmarketing
  - NEFU Schweiz – DAS Netzwerk der Einfrau-Unternehmerinnen
  - Orell Füssli – Wirtschaftsinformationen

# 1. Ausgangslage

- Unternehmensgründungen sind volkswirtschaftlich sehr wichtig:
    - Junge Unternehmen schaffen Arbeitsplätze
    - beschleunigen den Strukturwandel
    - und erhöhen die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit
  
  - Zentrale Entscheidungen im (Berufs-) Leben von Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern
    - berufliche und persönliche Entwicklung
    - zeitliche und psychische Mehrbelastungen
    - finanzielle Risiken
    - deutliche Erhöhung der Arbeitszufriedenheit
    - Aufbau einer eigenen wirtschaftlichen Existenz
-

### 3. Begriffe und theoretischer Bezugsrahmen

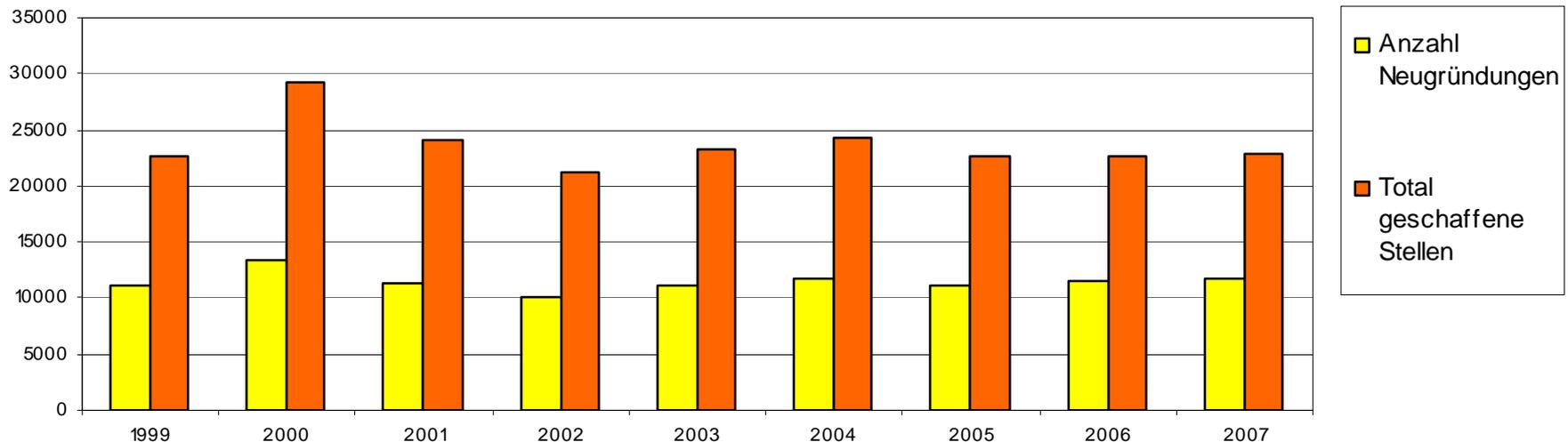
- Originäre, selbständige Unternehmensgründung  
in Anlehnung an Klandt



## 4. Unternehmensdemographie Schweiz

### ■ Neugründungen und neue Stellen, 1999–2007

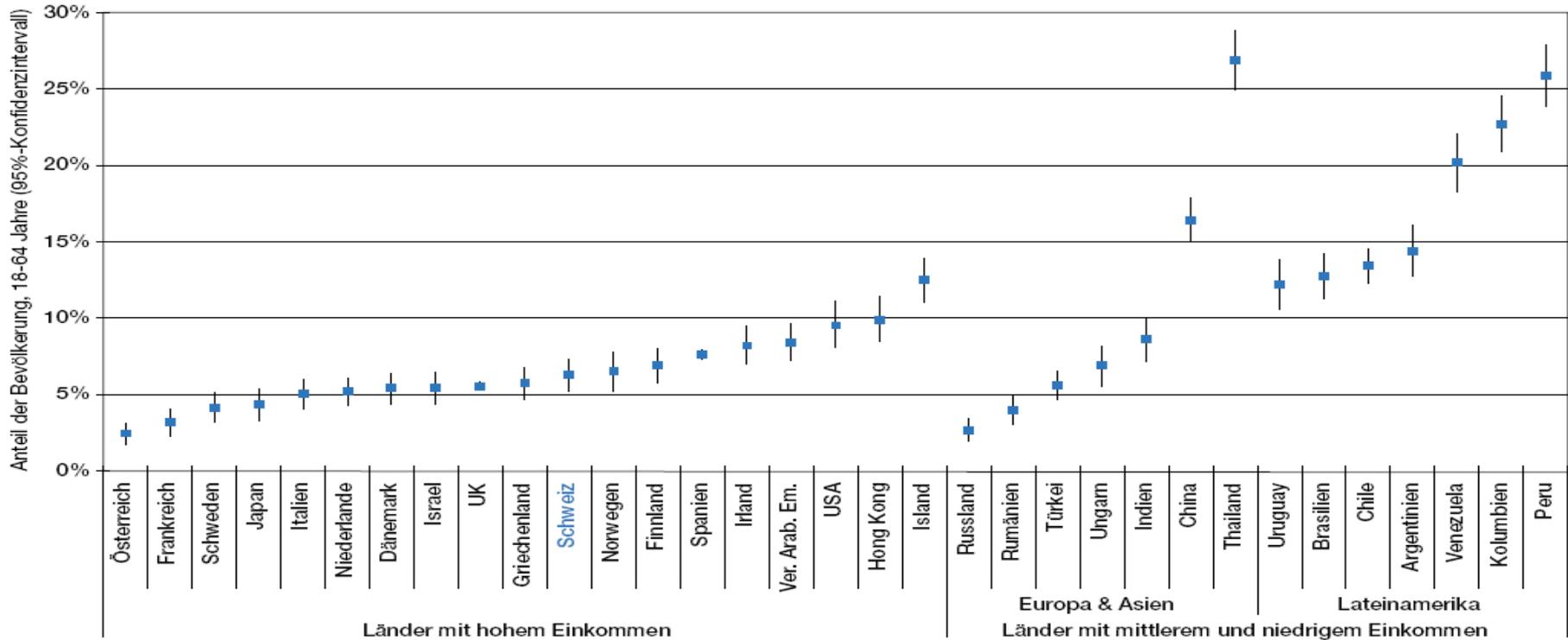
Quelle: BFS



- Rund zwei neue Stellen pro Unternehmensgründung
- grossmehrheitlich im tertiären Sektor
- 12% ausschliesslich von Frauen gegründet

# 4. Unternehmensdemographie International

## ■ Global Entrepreneurship Monitor



➤ Anteil der Gründer an der Bevölkerung bei 6.3%

## 5. Beschreibung der eigenen Erhebung

### ■ Fragebogen

- achtseitiger Fragebogen mit 44 Frageblöcken und gut 200 Einzelfragen
- repräsentative Stichprobe von 4698 potentiellen jungen Unternehmen

### ■ Rücklauf - schriftliche Erhebung

- 4071 erreichte Personen
- 746 oder 18,3% geantwortet
- 326 oder 6,9% der Unternehmen, welche tatsächlich in den Jahren 2003–2007 gegründet wurden

### ■ Statistische Auswertung

- Die ersten, primär deskriptiven Ergebnisse werden in diesem Bericht veröffentlicht
-

## 6. Zehn Kernsätze zur Studie

- Gründungspersonen
  - Die jungen Unternehmen
  - Erfolgsfaktoren
  - Entwicklungsperspektiven
-

## 6.1 Selbst-Reflexion: Was für ein Charakter-Typ sind Sie? nach EIAM-Modell, Fischer

Charaktertyp mit Eigenschaften	mitreissend, brauchen Applaus, offen, optimistisch, begeisterungs- fähig	zuverlässig, warmherzig, Wert auf Harmonie, kooperativ, solidarisch	überlegt, logisch, zurückhaltend, diszipliniert, ernst, kritisch, abwägend	zielorientiert, selbstsicher, geradlinig, rasch, energievoll, korrigierend
--------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

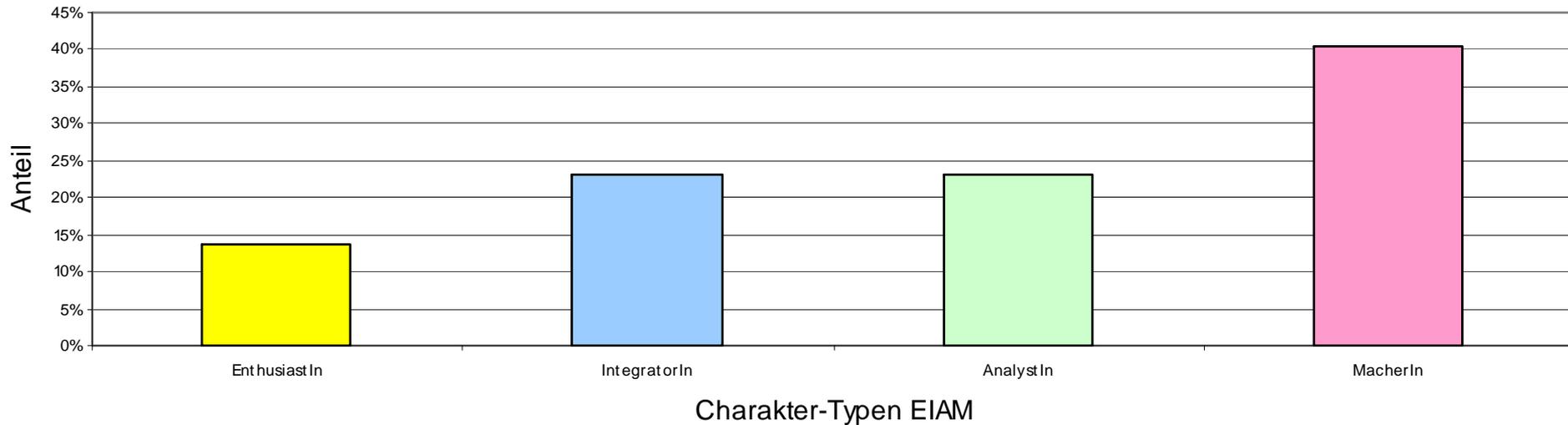
- Was für ein Charakter-Typ sind Sie?
  - schätzen Sie sich ein
  - tauschen Sie sich mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn aus

## 6.1 Selbst-Reflexion: Was für ein Charakter-Typen sind Sie? nach EIAM-Modell, Fischer

Charaktertyp	EnthusiastIn Wer?	IntegratorIn Wie?	AnalystIn Warum?	MacherIn Was?
Eigenschaften	mitreissend, brauchen Applaus, offen, optimistisch, begeisterungs- fähig	zuverlässig, warmherzig, Wert auf Harmonie, kooperativ, solidarisch	überlegt, logisch, zurückhaltend, diszipliniert, ernst, kritisch, abwägend	zielorientiert, selbstsicher, geradlinig, rasch, energievoll, korrigierend
Grund- bedürfnisse	Lust / Unlustvermeid ung	Bindung	Orientierung / Sicherheit	Selbstwert- erhöhung

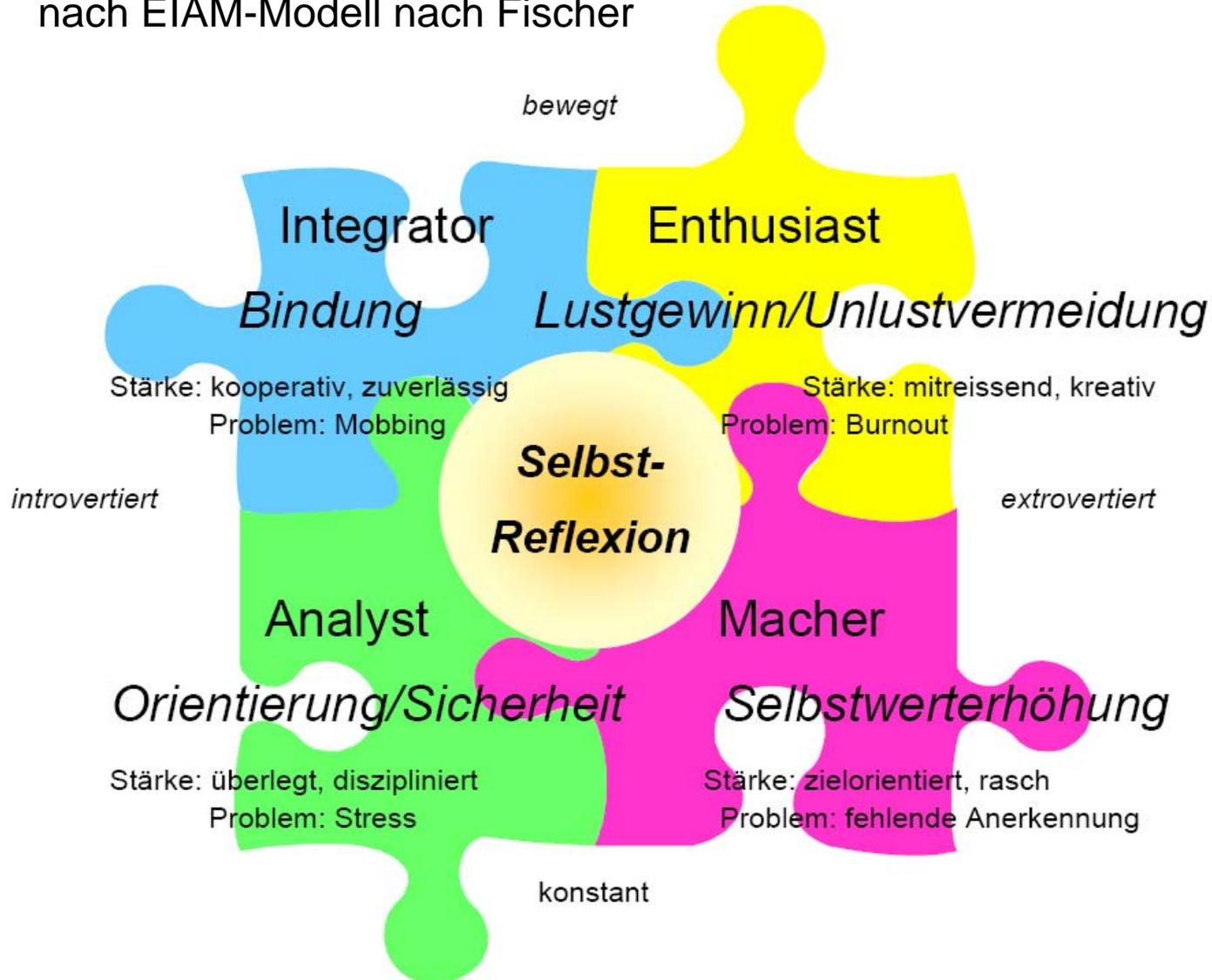
- Finden Sie sich wieder?
  - Kann das stimmen?
-

## 6.1 Charakter-Typen der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer nach EIAM-Modell nach Fischer

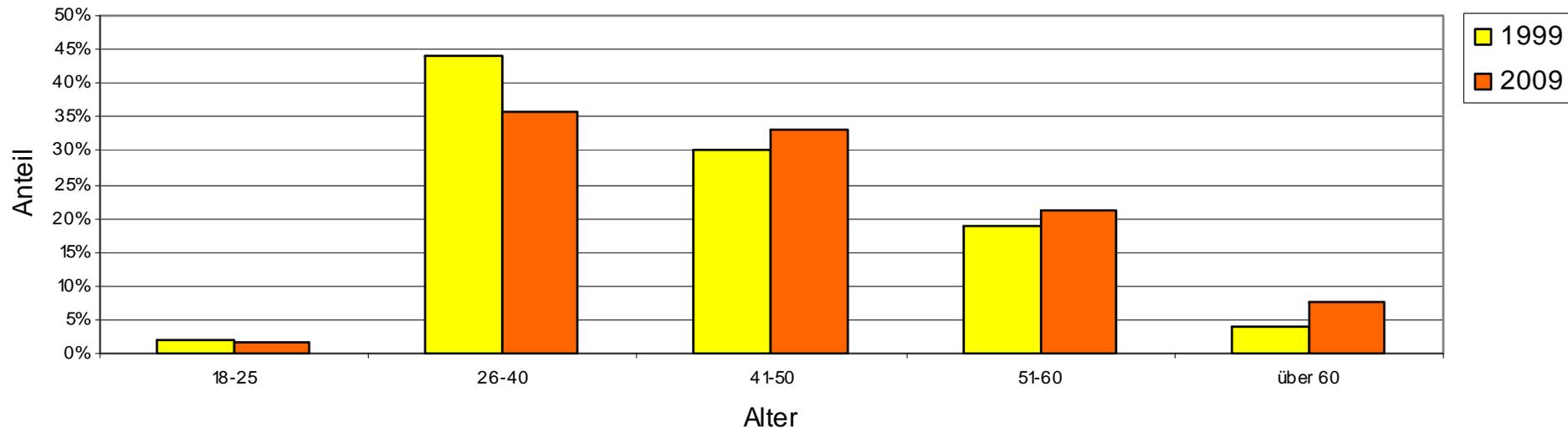


- Die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer sehen sich selber als Macher.
- Sie haben Ideen, die sie verwirklichen wollen und sind bereit, dafür einen hohen Einsatz in Form von Arbeitszeit und finanziellem Risiko zu leisten.

# 6.1 Selbst-Reflexion: Charakter-Typen nach EIAM-Modell nach Fischer

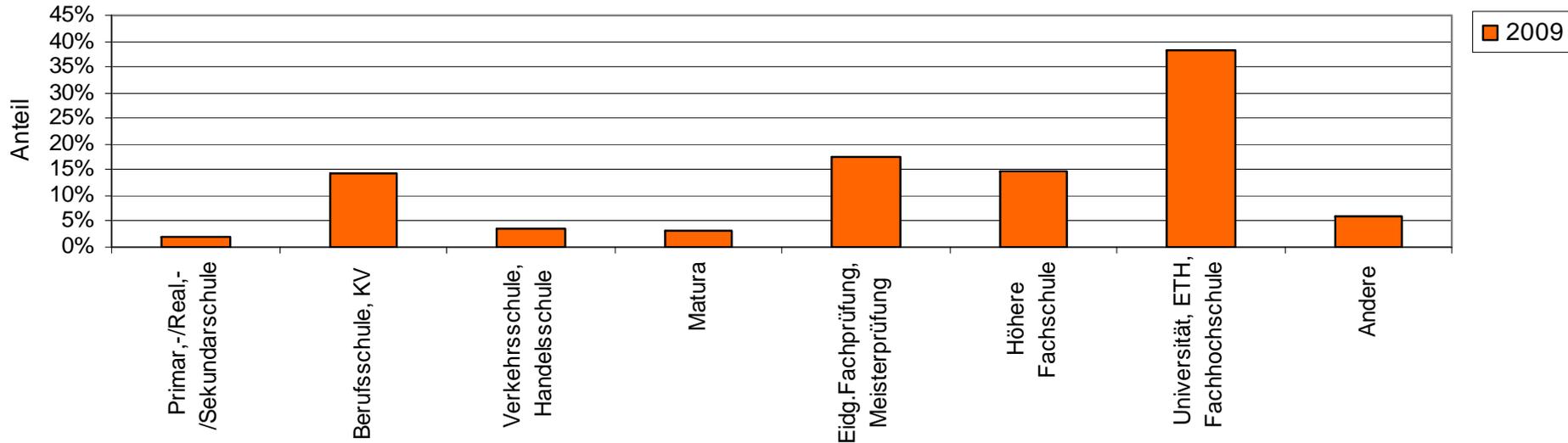


## 6.2. Alter der Gründungspersonen



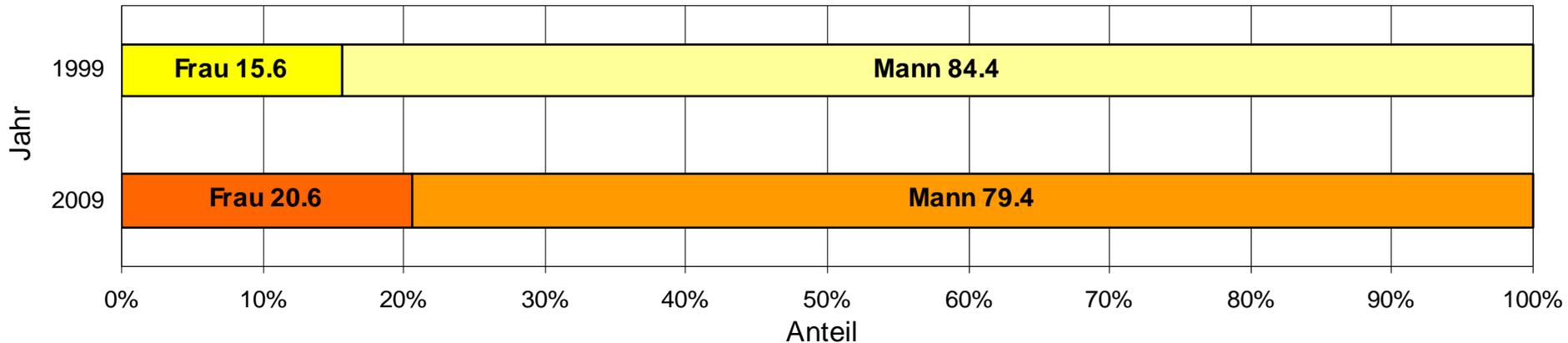
- Die Gründerinnen und Gründer werden älter.
- Das Durchschnittsalter bei der Gründung liegt bei 41 Jahren.
- Mit steigendem Alter steigt auch die Erfahrung, welche Gründungspersonen mitnehmen.

## 6.3. Hochschulabsolventinnen und -absolventen



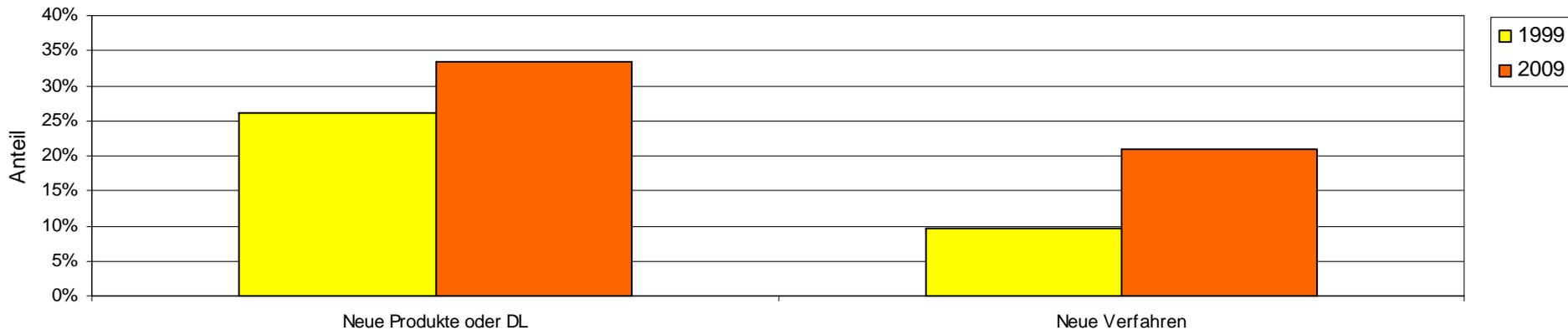
- Der Anteil der Hochschulabsolventinnen und -absolventen unter den Gründungspersonen hat stark zugenommen (38%).
- Dies kann auch als Zunahme der gesellschaftlichen Anerkennung gegenüber Unternehmensgründerinnen und -gründern interpretiert werden.

## 6.4. Geschlechter-Anteil



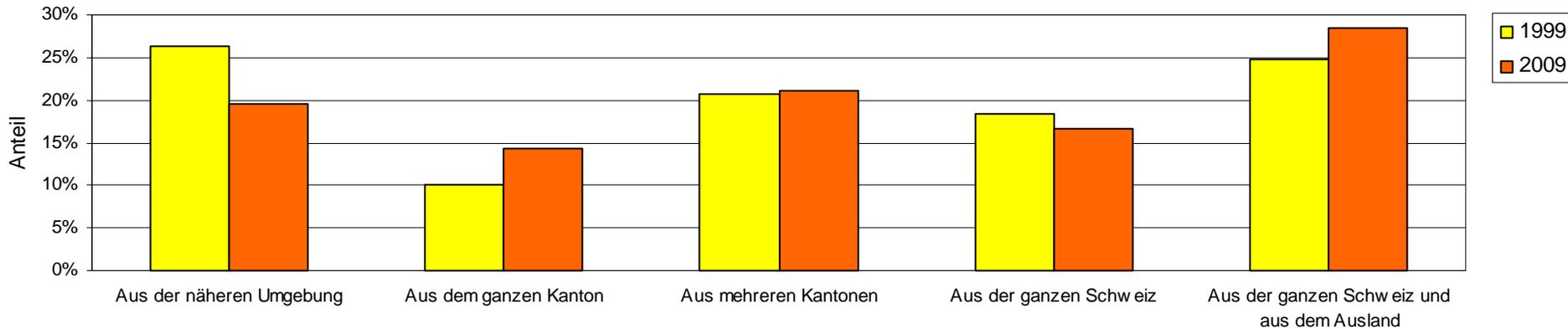
- Der Anteil der Frauen hat deutlich zugenommen und liegt heute bei 20%.
- Zunahme gegenüber dem Jahre 1999 von beachtlichen 32% oder von 5 Prozentpunkten.

## 6.5. Innovationen von jungen Unternehmen



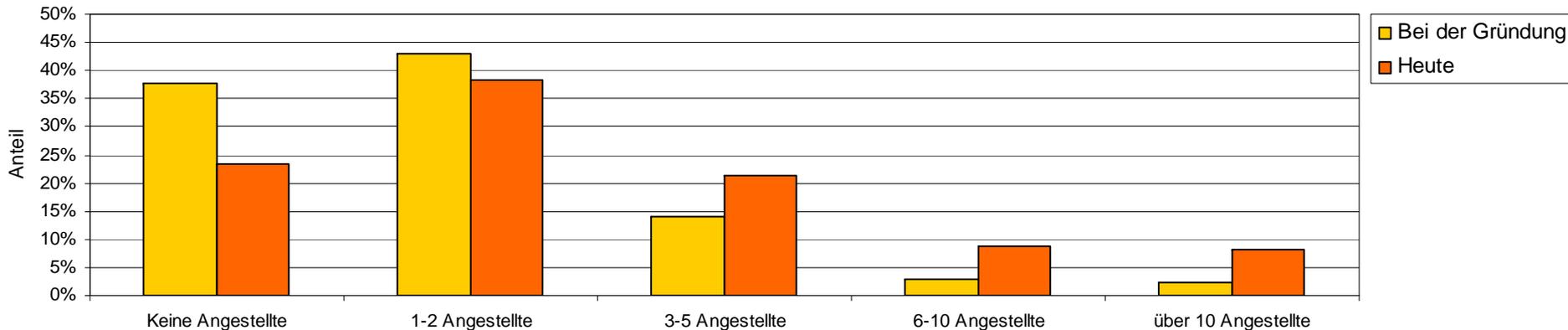
- Jungunternehmen sind innovativer geworden.
- Bereits jedes dritte junge Unternehmen kam mit neuen oder stark verbesserten Produkten oder Dienstleistungen auf den Markt.
- Jedes fünfte junge Unternehmen hat Verfahrensinnovationen eingeführt .

## 6.6. Räumliche Ausdehnung des Marktes



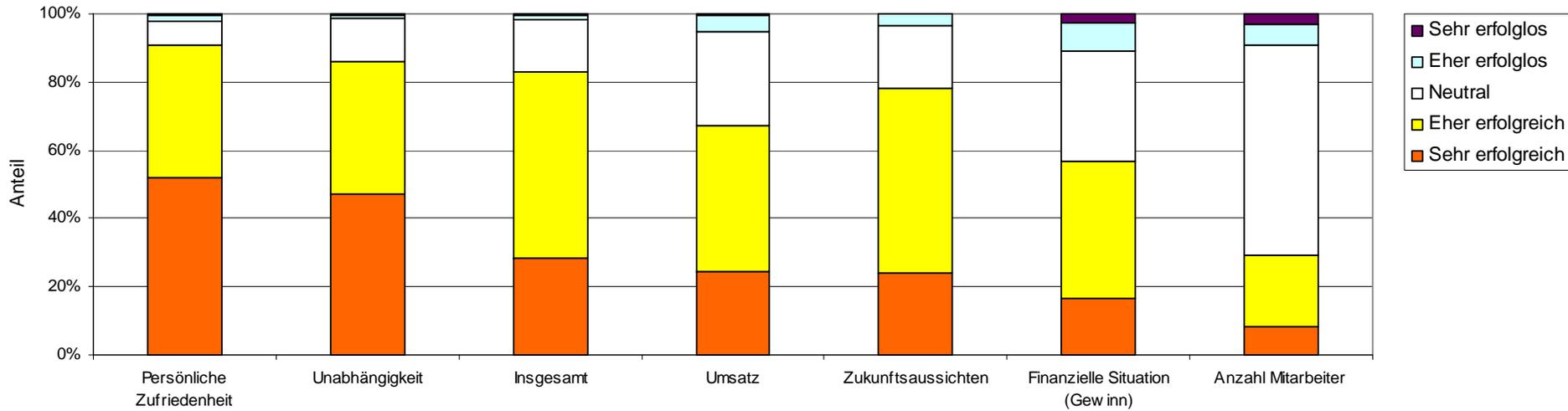
- Gründerinnen und Gründer orientieren sich immer stärker international.
- Fast 30 % der jungen Unternehmen exportiert den Grossteil ihrer Güter oder Dienstleistungen.

## 6.7. Angestellte der Unternehmen, bei der Gründung und heute



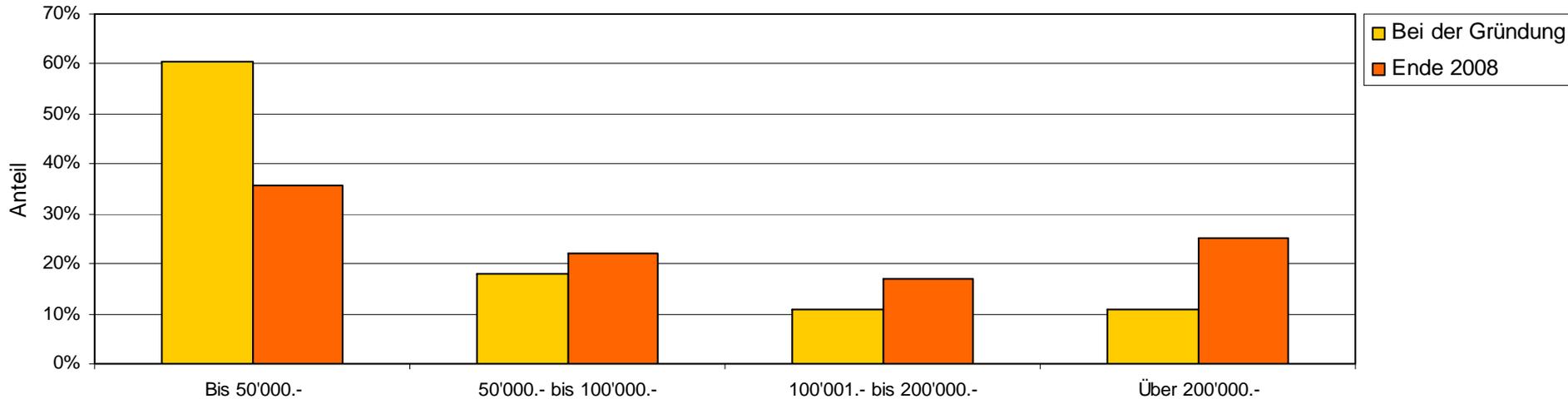
- Jungunternehmen starten grossmehrheitlich weiterhin klein.
- Trotz beachtlichem Wachstum bleiben sie klein.
- Die schnell wachsende Jungunternehmung, die einige Jahre nach der Gründung bereits 20, 50 oder gar 100 Mitarbeitende beschäftigt, gibt es, ist jedoch die Ausnahme.

## 6.8. Persönliche Zufriedenheit



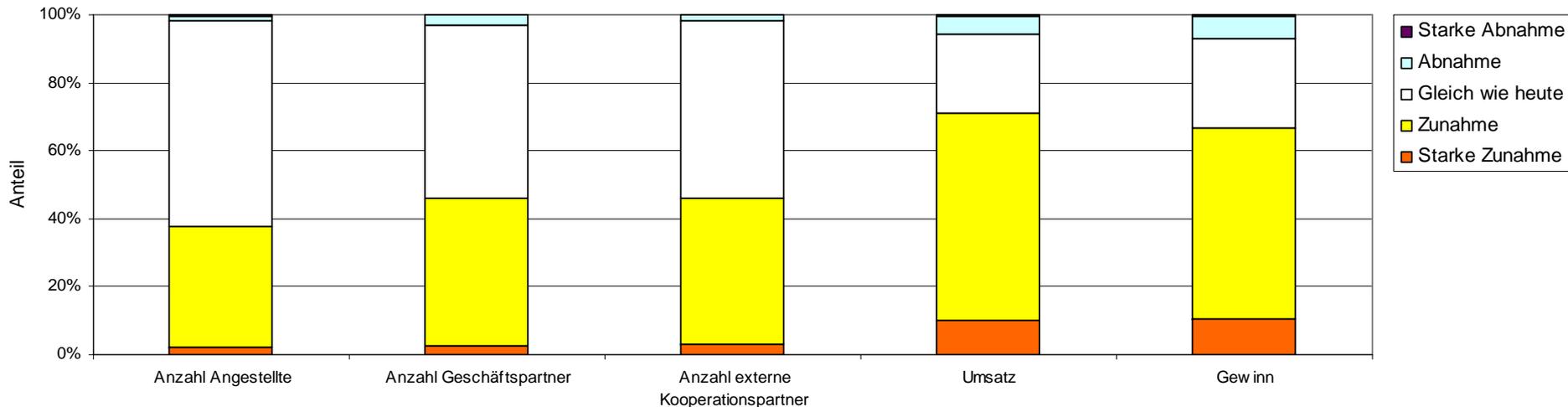
- Die persönliche Zufriedenheit der neuen Selbständigen ist weiterhin sehr hoch.
- Der Weg in die Selbständigkeit wird als etwas sehr Lohnendes angesehen, auch wenn er mit grossem Arbeitsaufwand, hohen Risiken und eher durchschnittlicher finanzieller Entlohnung verbunden ist.

## 6.9. Investiertes Kapital bei der Gründung und Ende 2008



- Der Weg in die Selbständigkeit muss nicht kapitalintensiv sein.
- Rund 60 % der jungen Unternehmen startet mit einem Kapital (Fremd- und Eigenkapital) von weniger als CHF 50'000.–.
- Nur ein Viertel der Unternehmensgründungen ist kapitalintensiv und benötigt ein Startkapital von mehr als CHF 200'000.–.

## 6.10. Entwicklungsperspektiven



- Die befragten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer sehen mit positiven Erwartungen in die Zukunft.
- Fast 70% erwarten eine Umsatzsteigerung und eine Zunahme des Gewinns in den nächsten zwei Jahren.
- Verhaltener sind die Unternehmen mit der Anstellung von zusätzlichen Mitarbeitenden.

## 7. Ausblick

- Publikationen mit konkreten Handlungsempfehlungen im Verlaufe des Jahres 2010:
    - "Rolle des Gesundheitsmanagement bei Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern"
    - "Erfolg und Erfolgsfaktoren junger Unternehmen"
    - "Verhalten der jungen Unternehmen in der Finanz- und Wirtschaftskrise"
    - "Unternehmensgründungen in der Schweiz – Unterschiede zwischen Männern und Frauen"
    - "Wie viele Jobs schaffen neue Unternehmen"
  
  - Zudem fließen die Resultate in zahlreiche Aktivitäten der Aus- und Weiterbildung der FHNW.
-

## 8. Fragen / Diskussion

*Herzlichen Dank*